		Zur bankinternen Bearbeitung
Vereinbarung über die Nutzu	ng des OnlineBanking	Nr.
Konto-/Depotinhaber¹ (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-A	dresse, Kundennummer) Bank	
Bevollmächtigter <sup>2</sup> (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adres	se, Kundennummer)	
Die folgende mit der Bank getroffene Vereinb	parung für die elektronische Datenü	bermittlung im Wege des OnlineBanking–Dialogs gilt für:
PIN-/TAN-Verfahren	Telefon	
elektronische Signatur (HBCI-Software-	version) elektronisch	e Signatur (HBCI-Chipkarten-Version)
1 Vertragsgegenstand		
		genannt, ist/sind zur Inanspruchnahme des OnlineBanking-Dialogs
in dem von der Bank angebotenen Umfang b		
alle derzeit und zukünftig unterhaltenen ausschließlich folgende Konten/Depots		S
aussentientien rotgende Konten/Depots	des Rontonniabers.	
2 Verfügungshöchstbetrag		
Es gelten folgende Verfügungshöchstbeträg		
Verfügungen über OnlineBanking sind je		
EUR	für IBAN	
EUR	pro Teilnehmer/IBAN	
EUR	pro Teilnehmer/Vertriebsweg	
Der Verfügungshöchstbetrag gilt nicht f	 ür Überweisungen zugunsten and∈	rer Konten des Kontoinhabers bei der Bank.
Verfügungen sind begrenzt auf:		
Geschäftsvorfall (z. B. Überweisung)	EUR	t=täglich/w=wöchentlich/m=monatlich
3 Sperre des OnlineBanking-Angebots		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	um Konto/Depot auf Wunsch spe	ren. Diese Sperre kann per OnlineBanking oder unter
(Telefonnummer)	veranlasst werde	1.
4 Entfällt		
// Voreinheumen üben die Nickermen der	alaktronischen Deetfe -k-3	
4 Vereinbarung über die Nutzung des Die Bank stellt dem Kunden ein elektro	nisches Postfach zur Verfügung. Fü	r die Nutzung des elektronischen Postfachs gelten die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Bank sowie	die Sonderbedingungen für das O	nlineBanking und für die Nutzung des elektronischen Postfachs. Der
wortlaut dieser Bedingungen kann in d ausgehändigt oder zugesandt.	Jen Geschartsfaumen der Bank ei	ngesehen werden. Auf Verlangen werden diese Bedingungen auch
<del>-</del>		
1 Bei Abschluss durch einen Minderjährigen bitte eine ents	prechende Zustimmungserklärung zusätzlich v	erwenden.



2 Für die gesondert zu erteilende Vollmacht gegebenenfalls Vollmachtsformular 340 520 verwenden.
3 Diese Ankreuzoption kann nur mit dem Kontoinhaber oder dem gesetzlichen Vertreter, nicht aber mit dem Bevollmächtigten vereinbart werden.

_	Pasandara Varainhaw ma fiiu das Onlina Pauliu	
<u> </u>	Besondere Vereinbarung für das OnlineBankin a) mit PIN/TAN oder Telefon	g:
	aa) Schutz vor Missbrauch	
	Verwendet der Teilnehmer ein Telefon mit Ni fonats mit der Bank den Speicherinhalt zu übe dass ein Dritter durch Nutzung der Wahlwied	ummernspeicher und Wahlwiederholungsfunktion, ist er verpflichtet, nach Beendigung des Tele- erspielen (z.B. durch Eingabe einer beliebigen Nummer über die Tastatur). Dadurch wird verhindert, erholungsfunktion Kenntnis von der zuvor eingegebenen Kontonummer und PIN erhält bzw. miss- . Der Teilnehmer ist verpflichtet, die technische Verbindung zum VR-NetWorld-Angebot der Bank en:
	Internet-Adresse	
	Telefon-Nr.	
	receion in.	
		mit ihm im Rahmen des OnlineBanking–Dialogs geführten Telefonate sowie die von ihm über die aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und
	Missbrauch geheim zu halten. Der Teilnehme Telefon-PIN) für den OnlineBanking-Zugang dd) Nutzung des OnlineBanking mittels Kont Der Teilnehmer kann das OnlineBanking auch tigen Drittdiensten nutzen. Die Authentifiziere	erfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung von ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN bzw. sofort zu ändern. binformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten imittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, sonsingselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst und en Drittdienst verwendet werden. Sofern der Teilnehmer sonstige Drittdienste nutzt, müssen diese
	b) mit elektronischer Signatur aa) Kommunikationszugänge	
	Die Bank ist unter folgenden Kommunikation	zugängen per Homebanking erreichbar:
	_	
	-	
	bb) Übertragungs- und Sicherungsverfahren	
	deutsche Kreditgewerbe geltenden Schnittst Die Dokumentation dieser Schnittstelle und e cc) Identifikations- und Legitimationsmediun Als Identifikations- und Legitimationsmediun nikationszugänge, Benutzerkennung, je ein Verschlüsseln, Zertifikat über öffentlichen Sc	erhält jeder Teilnehmer von der Bank eine Chipkarte mit den Zugangsdaten (Kunden-ID, Kommu- Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel des Karteninhabers zum Signieren und nlüssel des Karteninhabers, öffentlicher Schlüssel der Bank). nformationen versieht der Teilnehmer seine Nachrichten mit einer elektronischen Signatur. Hierzu asswort/seine PIN ein.
	(1) Schlüsselerzeugung	
	<ul> <li>banking-Dialogs sind folgende Initialisierung</li> <li>Jeder Teilnehmer erzeugt mithilfe seines I Signieren und zum Verschlüsseln der Nach</li> <li>Beim Erzeugen der Schlüsselpaare wählt Dieser wird auf dem Identifikations- und L</li> </ul>	Kundensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel zum elektronischen
	<ul> <li>Das vom Teilnehmer verwendete Kundens protokoll (Ini-Brief), das insbesondere de eigenhändig und übermittelt es im Origina</li> <li>Die Bank prüft die eigenhändige Untersch</li> </ul>	ystem erstellt bei jeder erstmaligen Übermittlung des öffentlichen Schlüssels ein Initialisierungs- n öffentlichen Schlüssel des Teilnehmers enthält. Der Teilnehmer unterschreibt dieses Protokoll
	sein bisheriges Schlüsselpaar sperren. Das ne Nach Schlüsseländerung werden mit dem alt	ei. n Wahl der Funktion "Schlüsseländerung" ein neues Schlüsselpaar mit der Bank vereinbaren und ue Schlüsselpaar wird sofort nach Eingang des neuen öffentlichen Schlüssels bei der Bank gültig. en Schlüssel signierte Nachrichten aus Sicherheitsgründen nicht bearbeitet. er Teilnehmer die nachstehenden Schritte durch:
	<ul> <li>Der Teilnehmer erzeugt mithilfe seines Ku Signieren und zum Verschlüsseln der Nach</li> </ul>	ndensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel zum elektronischen irichten.
	wird auf dem Identifikations- und Legitim	der Teilnehmer ein Passwort, das den Zugriff auf den privaten Signierschlüssel absichert. Dieser ationsmedium verschlüsselt abgespeichert. Das Passwort ist geheim zu halten. ort zum Signieren des Änderungsauftrags ein, der den neuen öffentlichen Schlüssel enthält. entlichen Schlüssel an die Bank.
	verwendet er sein Identifikations- und Legitin ee) Nutzung des OnlineBanking mittels Kontoi Der Teilnehmer kann das OnlineBanking auch gen Drittdiensten nutzen. Die Authentifizierur	formationen versieht der Teilnehmer seine Nachrichten mit einer elektronischen Signatur. Hierzu ationsmedium und gibt sein Passwort/seine PIN ein.  nformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten  mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, sonstigeselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst und en Drittdienst verwendet werden. Sofern der Teilnehmer sonstige Drittdienste nutzt, müssen diese
	g. sang wange manke merderii	

<b>5 Einbeziehung der OnlineBanking-Bedingungen</b> Ergänzend gelten die <b>Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b> der Bank (AGB) sowie für die Teilnahme am OnlineBanking die " <b>Sonderbedingungen</b> für da DnlineBanking" und für die Beauftragung von Echtzeit-Überweisungen im OnlineBanking die " <b>Sonderbedingungen</b> für den Überweisungsverkeh Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden diese ausgehändigt.		
Ort, D	tum Unterschrift des Teilnehmers	
Dieses Dokument wird von der Bank nicht unterschrieben und ist auch ohne Unterschrift gültig.		
	Name	
	Bei dem Vertrag handelt es sich um einen Fernabsatzvertrag. Die Vertragsparteien bzw. deren Vertreter haben für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet.  Bei dem Vertrag handelt es sich um einen außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag. Die Vertragsparteien bzw. deren Vertreter haben den Vertrag bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit außerhalb von Geschäftsräumen der Bank geschlossen bzw. der Kunde hat sein Angebot bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit außerhalb von Geschäftsräumen abgegeben oder der Vertrag wurde in den Geschäftsräumen der Bank geschlossen, der Kunde wurde jedoch unmittelbar zuvor außerhalb der Geschäftsräume bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit des Kunden und der Bank persönlich und individuell angesprochen.  Bei dem Vertrag handelt es sich um ein Präsenzgeschäft. Es liegen weder die Voraussetzungen für einen Fernabsatzvertrag noch für einen Außergeschäftsraumvertrag vor.	
	Name	
	Bei dem Vertrag handelt es sich um einen Fernabsatzvertrag. Die Vertragsparteien bzw. deren Vertreter haben für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet.  Bei dem Vertrag handelt es sich um einen außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag. Die Vertragsparteien bzw. deren Vertreter haben den Vertrag bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit außerhalb von Geschäftsräumen der Bank geschlossen bzw. der Kunde hat sein Angebot bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit außerhalb von Geschäftsräumen abgegeben oder der Vertrag wurde in den Geschäftsräumen der Bank geschlossen, der Kunde wurde jedoch unmittelbar zuvor außerhalb der Geschäftsräume bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit des Kunden und der Bank persönlich und individuell angesprochen.  Bei dem Vertrag handelt es sich um ein Präsenzgeschäft. Es liegen weder die Voraussetzungen für einen Fernabsatzvertrag noch für einen Außergeschäftsraumvertrag vor.	

	Northwest das Ordina Bandria e	Zur bankinternen Bearbeitung
vereinbarung über die	Nutzung des OnlineBanking	Nr.
Konto-/Depotinhaber <sup>1</sup> (Name, Anschrift, Telefo	on, E-Mail-Adresse, Kundennummer)  Bank	
Bevollmächtigter <sup>2</sup> (Name, Anschrift, Telefon, E	-Mail-Adresse, Kundennummer)	
PIN-/TAN-Verfahren	Telefon	bermittlung im Wege des OnlineBanking-Dialogs gilt für:
in dem von der Bank angebotenen	Bevollmächtigte, im Folgenden Teilnehmer Umfang berechtigt. Die Nutzung des Online rhaltenen Konten/Depots des Kontoinhaber	
Verfügungshöchstbetrag     Es gelten folgende Verfügungshöck     Verfügungen über OnlineBanki	nstbeträge: ng sind je Kalendertag begrenzt auf:	
EUR	für IBAN	
EUR	pro Teilnehmer/IBAN	
EUR	pro Teilnehmer/Vertriebsweg	
Der Verfügungshöchstbetrag g  Verfügungen sind begrenzt auf		rer Konten des Kontoinhabers bei der Bank.
Geschäftsvorfall (z. B. Überwei	sung) EUR	t=täglich/w=wöchentlich/m=monatlich
3 Sperre des OnlineBanking-Ange	hats	
Die Bank wird den OnlineBanking-	Zugang zum Konto/Depot auf Wunsch spei	ren. Diese Sperre kann per OnlineBanking oder unter
(Telefonnummer) 4 Entfällt	veranlasst werder	1.
Die Bank stellt dem Kunden ei Geschäftsbedingungen der Ba	nk sowie die Sonderbedingungen für das O kann in den Geschäftsräumen der Bank ei	r die Nutzung des elektronischen Postfachs gelten die Allgemeinen nlineBanking und für die Nutzung des elektronischen Postfachs. Der ngesehen werden. Auf Verlangen werden diese Bedingungen auch
	te eine entsprechende Zustimmungserklärung zusätzlich v gebenenfalls Vollmachtsformular 340 520 verwenden.	erwenden.

5	5 Besondere Vereinbarung für das OnlineBanking: a) mit PIN/TAN oder Telefon	
	aa) Schutz vor Missbrauch Verwendet der Teilnehmer ein Telefon mit Nummernspeicher und Wahlwiederholungsfunktion, ist er verpflichtet, nach Bee fonats mit der Bank den Speicherinhalt zu überspielen (z. B. durch Eingabe einer beliebigen Nummer über die Tastatur). Dadur dass ein Dritter durch Nutzung der Wahlwiederholungsfunktion Kenntnis von der zuvor eingegebenen Kontonummer und PII bräuchlich Zugang zum OnlineBanking erhält. Der Teilnehmer ist verpflichtet, die technische Verbindung zum VR-NetWorld- nur über folgende Zugangskanäle herzustellen:	ch wird verhindert, N erhält bzw. miss-
	Internet-Adresse	
	Telefon-Nr.	
	bb) Telefonaufzeichnung  Der Teilnehmer willigt ein, dass die Bank die mit ihm im Rahmen des OnlineBanking-Dialogs geführten Telefonate sowie die Tastatur des Telefons eingegebenen Ziffern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftrag aus Beweisgründen erforderlich ist.	
	cc) Authentifizierungselemente  Die Online-PIN, die für OnlineBanking zur Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zu Missbrauch geheim zu halten. Der Teilnehmer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PII Telefon-PIN) für den OnlineBanking-Zugang sofort zu ändern.  dd) Nutzung des OnlineBanking mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten  Der Teilnehmer kann das OnlineBanking auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm au tigen Drittdiensten nutzen. Die Authentifizierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungs Kontoinformationsdienst sowie einem sonstigen Drittdienst verwendet werden. Sofern der Teilnehmer sonstige Drittdiensten sorgfältig ausgewählt werden.	N (Online-PIN bzw. sgewählten, sons- auslösedienst und
	b) mit elektronischer Signatur aa) Kommunikationszugänge Die Bank ist unter folgenden Kommunikationszugängen per Homebanking erreichbar:	
	-	
	-	
	bb) Übertragungs- und Sicherungsverfahren Bei der elektronischen Datenübermittlung zwischen Teilnehmer und Bank hat der Teilnehmer ein Kundensystem einzusetzt deutsche Kreditgewerbe geltenden Schnittstellen (Homebanking-Computer-Interface-Schnittstellenspezifikation) einhält. Die Dokumentation dieser Schnittstelle und eine Verfahrensanleitung sind im Internet unter www.hbci-zka.de abrufbar. cc) Identifikations- und Legitimationsmedium für HBCI-Chipkartenversion Als Identifikations- und Legitimationsmedium erhält jeder Teilnehmer von der Bank eine Chipkarte mit den Zugangsdaten (Kunikationszugänge, Benutzerkennung, je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel des Karteninhabers verschlüsseln, Zertifikat über öffentlichen Schlüssel des Karteninhabers, öffentlicher Schlüssel der Bank). Zur Auftragserteilung oder zur Abfrage von Informationen versieht der Teilnehmer seine Nachrichten mit einer elektronische verwendet er seine Chipkarte und gibt sein Passwort/seine PIN ein. dd) Identifikations- und Legitimationsmedium für HBCI-Softwareversion	unden-ID, Kommu- rum Signieren und
	(1) Schlüsselerzeugung Jeder Teilnehmer erhält von der Bank Zugangsdaten (Kunden-ID, Kommunikationszugänge, Benutzerkennung). Vor der Auf	nahme des Home-
	banking-Dialogs sind folgende Initialisierungsschritte durchzuführen: – Jeder Teilnehmer erzeugt mithilfe seines Kundensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel z	um elektronischen
	Signieren und zum Verschlüsseln der Nachrichten.  – Beim Erzeugen der Schlüsselpaare wählt jeder Teilnehmer ein Passwort/PIN, das den Zugriff auf den privaten Signiers Dieser wird auf dem Identifikations- und Legitimationsmedium verschlüsselt abgespeichert. Das Passwort ist geheim zu h	
	<ul> <li>Mittels seines Kundensystems übermittelt jeder Teilnehmer seine öffentlichen Schlüssel an die Bank.</li> <li>Das vom Teilnehmer verwendete Kundensystem erstellt bei jeder erstmaligen Übermittlung des öffentlichen Schlüssels er protokoll (Ini-Brief), das insbesondere den öffentlichen Schlüssel des Teilnehmers enthält. Der Teilnehmer unterschreit eigenhändig und übermittelt es im Original an die Bank.</li> </ul>	ot dieses Protokoll
	<ul> <li>Die Bank prüft die eigenhändige Unterschrift auf dem Ini-Brief sowie die Übereinstimmung zwischen dem elektronisch u übermittelten öffentlichen Schlüssel des Teilnehmers. Bei positivem Prüfungsergebnis schaltet die Bank den betroffenen vereinbarten Homebanking-Funktionen frei.</li> </ul>	Teilnehmer für die
	Der Teilnehmer kann per Homebanking durch Wahl der Funktion "Schlüsseländerung" ein neues Schlüsselpaar mit der Ban sein bisheriges Schlüsselpaar sperren. Das neue Schlüsselpaar wird sofort nach Eingang des neuen öffentlichen Schlüssels be Nach Schlüsseländerung werden mit dem alten Schlüssel signierte Nachrichten aus Sicherheitsgründen nicht bearbeitet. Zur Änderung seines Schlüsselpaares führt der Teilnehmer die nachstehenden Schritte durch:	
	<ul> <li>Der Teilnehmer erzeugt mithilfe seines Kundensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel z Signieren und zum Verschlüsseln der Nachrichten.</li> </ul>	um elektronischen
	<ul> <li>Beim Erzeugen der Schlüsselpaare wählt der Teilnehmer ein Passwort, das den Zugriff auf den privaten Signierschlüsse wird auf dem Identifikations- und Legitimationsmedium verschlüsselt abgespeichert. Das Passwort ist geheim zu halten.</li> <li>Der Teilnehmer gibt sein bisheriges Passwort zum Signieren des Änderungsauftrags ein, der den neuen öffentlichen Schlüssel an die Bank.</li> </ul>	
	(2) Schlüsselnutzung Zur Auftragserteilung oder zur Abfrage von Informationen versieht der Teilnehmer seine Nachrichten mit einer elektronische verwendet er sein Identifikations- und Legitimationsmedium und gibt sein Passwort/seine PIN ein.  ee) Nutzung des OnlineBanking mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten Der Teilnehmer kann das OnlineBanking auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgen Drittdiensten nutzen. Die Authentifizierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungs	gewählten, sonsti- auslösedienst und
	Kontoinformationsdienst sowie einem sonstigen Drittdienst verwendet werden. Sofern der Teilnehmer sonstige Drittdienste n sorgfältig ausgewählt werden.	utzt, müssen diese

ntum	Unterschrift des Teilnehmers
	. A
	<b>X</b>
s Dokument wird von der Bank nicht unterschrieben und is	st auch ohne Unterschrift gültig.

6 Einbeziehung der OnlineBanking-Bedingungen

	Northwest das Ordina Bandria e	Zur bankinternen Bearbeitung
vereinbarung über die	Nutzung des OnlineBanking	Nr.
Konto-/Depotinhaber <sup>1</sup> (Name, Anschrift, Telefo	on, E-Mail-Adresse, Kundennummer)  Bank	
Bevollmächtigter <sup>2</sup> (Name, Anschrift, Telefon, E	-Mail-Adresse, Kundennummer)	
PIN-/TAN-Verfahren	Telefon	bermittlung im Wege des OnlineBanking-Dialogs gilt für:
in dem von der Bank angebotenen	Bevollmächtigte, im Folgenden Teilnehmer Umfang berechtigt. Die Nutzung des Online rhaltenen Konten/Depots des Kontoinhaber	
Verfügungshöchstbetrag     Es gelten folgende Verfügungshöck     Verfügungen über OnlineBanki	nstbeträge: ng sind je Kalendertag begrenzt auf:	
EUR	für IBAN	
EUR	pro Teilnehmer/IBAN	
EUR	pro Teilnehmer/Vertriebsweg	
Der Verfügungshöchstbetrag g  Verfügungen sind begrenzt auf		rer Konten des Kontoinhabers bei der Bank.
Geschäftsvorfall (z. B. Überwei	sung) EUR	t=täglich/w=wöchentlich/m=monatlich
3 Sperre des OnlineBanking-Ange	hats	
Die Bank wird den OnlineBanking-	Zugang zum Konto/Depot auf Wunsch spei	ren. Diese Sperre kann per OnlineBanking oder unter
(Telefonnummer) 4 Entfällt	veranlasst werder	1.
Die Bank stellt dem Kunden ei Geschäftsbedingungen der Ba	nk sowie die Sonderbedingungen für das O kann in den Geschäftsräumen der Bank ei	r die Nutzung des elektronischen Postfachs gelten die Allgemeinen nlineBanking und für die Nutzung des elektronischen Postfachs. Der ngesehen werden. Auf Verlangen werden diese Bedingungen auch
	te eine entsprechende Zustimmungserklärung zusätzlich v gebenenfalls Vollmachtsformular 340 520 verwenden.	erwenden.

der Bank den Speicherinhalt zu üritter durch Nutzung der Wahlwie Zugang zum OnlineBanking erholgende Zugangskanäle herzuste Adresse  Adresse  Nr.  Donaufzeichnung ehmer willigt ein, dass die Bank odes Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist.  Intifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking-Zugan hy für den OnlineBanking-Tugan ing des OnlineBanking mittels Konhmer kann das OnlineBanking aus diensten nutzen. Die Authentifizier mationsdienst sowie einem sonst ausgewählt werden.  ktronischer Signatur	die mit ihm im Rahmen des OnlineBanking-Dialogs geführten Telefonate sowie die von ihm über fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung ihmer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN)
t der Teilnehmer ein Telefon mit der Bank den Speicherinhalt zu üritter durch Nutzung der Wahlwie zugang zum OnlineBanking erholgende Zugangskanäle herzuste Adresse  Nr.  Donaufzeichnung ehmer willigt ein, dass die Bank odes Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist.  Intifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking-Zugan hig für den OnlineBanking-Teilnehm ing des OnlineBanking mittels Konhmer kann das OnlineBanking auch diensten nutzen. Die Authentifiziermationsdienst sowie einem sonstausgewählt werden.  ktronischer Signatur	überspielen (z. B. durch Eingabe einer beliebigen Nummer über die Tastatur). Dadurch wird verhind viederholungsfunktion Kenntnis von der zuvor eingegebenen Kontonummer und PIN erhält bzw. m hält. Der Teilnehmer ist verpflichtet, die technische Verbindung zum VR-NetWorld-Angebot der Etellen:  die mit ihm im Rahmen des OnlineBanking-Dialogs geführten Telefonate sowie die von ihm über fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung mer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN intentionsofiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, steierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
Adresse Nr.  Donaufzeichnung ehmer willigt ein, dass die Bank of des Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist.  Ntifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking zur h geheim zu halten. Der Teilnehm IN) für den OnlineBanking-Zugan ng des OnlineBanking mittels Kolhmer kann das OnlineBanking auf diensten nutzen. Die Authentifizier mationsdienst sowie einem sonst ausgewählt werden.  ktronischer Signatur	tellen:  die mit ihm im Rahmen des OnlineBanking-Dialogs geführten Telefonate sowie die von ihm über fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung ur Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung ihmer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN langs sofort zu ändern.  Jontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
onaufzeichnung ehmer willigt ein, dass die Bank of des Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist. ntifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking zur h geheim zu halten. Der Teilnehn IN) für den OnlineBanking-Zugahn ges OnlineBanking mittels Kor hmer kann das OnlineBanking au diensten nutzen. Die Authentifizier mationsdienst sowie einem sonst ausgewählt werden. ktronischer Signatur	fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung mer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN in ausgenändern zu ändern.  Gontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
conaufzeichnung ehmer willigt ein, dass die Bank of des Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist.  ntifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking zun IN) für den OnlineBanking-Zugan IN) für den OnlineBanking mittels Koi hmer kann das OnlineBanking au diensten nutzen. Die Authentifizie rmationsdienst sowie einem sonst ausgewählt werden.  ktronischer Signatur	fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung mer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN in ausgenändern zu ändern.  Gontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
ehmer willigt ein, dass die Bank of des Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist.  ntifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking zur h geheim zu halten. Der Teilnehm IN) für den OnlineBanking-Zugan ng des OnlineBanking mittels Konhmer kann das OnlineBanking aut diensten nutzen. Die Authentifiziermationsdienst sowie einem sonstausgewählt werden.	fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung mer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN in ausgenändern zu ändern.  Gontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
ehmer willigt ein, dass die Bank of des Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist.  ntifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking zur h geheim zu halten. Der Teilnehm IN) für den OnlineBanking-Zugan ng des OnlineBanking mittels Konhmer kann das OnlineBanking aut diensten nutzen. Die Authentifiziermationsdienst sowie einem sonstausgewählt werden.	fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung mer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN in ausgenändern zu ändern.  Gontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
ehmer willigt ein, dass die Bank of des Telefons eingegebenen Ziffe eisgründen erforderlich ist.  ntifizierungselemente e-PIN, die für OnlineBanking zur h geheim zu halten. Der Teilnehm IN) für den OnlineBanking-Zugan ng des OnlineBanking mittels Konhmer kann das OnlineBanking aut diensten nutzen. Die Authentifiziermationsdienst sowie einem sonstausgewählt werden.	fern aufzeichnet und solange aufbewahrt, wie dies zur ordnungsgemäßen Auftragsbearbeitung und Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) und die Telefon-PIN sind zur Vermeidung mer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN in ausgenändern zu ändern.  Gontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
e-PIN, die für OnlineBanking zur h geheim zu halten. Der Teilnehm IN) für den OnlineBanking-Zugan ng des OnlineBanking mittels Kon hmer kann das OnlineBanking au diensten nutzen. Die Authentifizier mationsdienst sowie einem sonst ausgewählt werden.	nmer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN lang sofort zu ändern. Ontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
hmer kann das OnlineBanking audiensten nutzen. Die Authentifiziermationsdienst sowie einem sonstausgewählt werden.  ktronischer Signatur	auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, so zierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst
unikationszugänge st unter folgenden Kommunikatio	tionszugängen per Homebanking erreichbar:
agungs- und Sicherungsverfahre	ren
Kreditgewerbe geltenden Schnit nentation dieser Schnittstelle und ikations- und Legitimationsmedi	g zwischen Teilnehmer und Bank hat der Teilnehmer ein Kundensystem einzusetzen, das die für ittstellen (Homebanking–Computer–Interface–Schnittstellenspezifikation) einhält. nd eine Verfahrensanleitung sind im Internet unter www.hbci–zka.de abrufbar. dium für HBCI–Chipkartenversion
ugänge, Benutzerkennung, je ei seln, Zertifikat über öffentlichen ! gserteilung oder zur Abfrage vor t er seine Chipkarte und gibt seir	
fikations- und Legitimationsmedi selerzeugung	dium fur HBCI-Softwareversion
	gangsdaten (Kunden-ID, Kommunikationszugänge, Benutzerkennung). Vor der Aufnahme des Ho rungsschritte durchzuführen:
	nes Kundensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel zum elektronisc
rzeugen der Schlüsselpaare wäh	vachrichten. ählt jeder Teilnehmer ein Passwort/PIN, das den Zugriff auf den privaten Signierschlüssel absicl nd Legitimationsmedium verschlüsselt abgespeichert. Das Passwort ist geheim zu halten.
m Teilnehmer verwendete Kunde	ttelt jeder Teilnehmer seine öffentlichen Schlüssel an die Bank. Iensystem erstellt bei jeder erstmaligen Übermittlung des öffentlichen Schlüssels ein Initialisierur e den öffentlichen Schlüssel des Teilnehmers enthält. Der Teilnehmer unterschreibt dieses Proto
ändig und übermittelt es im Origi	ginal an die Bank.
	rschrift auf dem Ini-Brief sowie die Übereinstimmung zwischen dem elektronisch und dem schrift Ies Teilnehmers. Bei positivem Prüfungsergebnis schaltet die Bank den betroffenen Teilnehmer für en frei
hmer kann per Homebanking du riges Schlüsselpaar sperren. Das üsseländerung werden mit dem a	lurch Wahl der Funktion "Schlüsseländerung" ein neues Schlüsselpaar mit der Bank vereinbaren s neue Schlüsselpaar wird sofort nach Eingang des neuen öffentlichen Schlüssels bei der Bank gü n alten Schlüssel signierte Nachrichten aus Sicherheitsgründen nicht bearbeitet.
and the second of the second o	s Kundensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel zum elektronisc
	ihlt der Teilnehmer ein Passwort, das den Zugriff auf den privaten Signierschlüssel absichert. Di itimationsmedium verschlüsselt abgespeichert. Das Passwort ist geheim zu halten.
lnehmer erzeugt mithilfe seines en und zum Verschlüsseln der Na rzeugen der Schlüsselpaare wäh ıf dem Identifikations- und Legiti lnehmer gibt sein bisheriges Pass	sswort zum Signieren des Anderungsauftrags ein, der den neuen öffentlichen Schlüssel enthält. öffentlichen Schlüssel an die Bank.
Inehmer erzeugt mithilfe seines en und zum Verschlüsseln der Na rzeugen der Schlüsselpaare wäh If dem Identifikations- und Legiti Inehmer gibt sein bisheriges Pass Inehmer übermittelt den neuen ö elnutzung	öffentlichen Schlüssel an die Bank.
lnehmer erzeugt mithilfe seines en und zum Verschlüsseln der Na rzeugen der Schlüsselpaare wäh if dem Identifikations- und Legiti Inehmer gibt sein bisheriges Pass Inehmer übermittelt den neuen ö elnutzung Iserteilung oder zur Abfrage von er sein Identifikations- und Legit	
ln en rze	

ergänzend gelten die <b>Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b> der Bank (AGB) sowie für die Teilnahme am OnlineBanking die " <b>Sonderbedingungen</b> für d OnlineBanking" und für die Beauftragung von Echtzeit-Überweisungen im OnlineBanking die " <b>Sonderbedingungen</b> für den Überweisungsverke Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden diese ausgehändigt.		
Datum	Unterschrift des Teilnehmers	
	X	
es Dokument wird von der Bank nicht unterschrie	eben und ist auch ohne Unterschrift gültig.	